

Aktuelles

Studenten wichtige Zielgruppe für die DGZI

Mit einem Informationsstand, einem Workshop und mehreren Referenten war die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie am letzten Wochenende vor Weihnachten beim ersten Deutschen Zahnmedizin Studententag in Münster vertreten. Mehr als 250 Studenten aus der gesamten Bundesrepublik waren trotz schwieriger Witterungsbedingungen vor Ort. Mehr als 30 neue DGZI-Mitglieder konnten gewonnen werden.

Unter dem Thema „Zahnmedizin – Markt der Zukunft“ fand in der Zeit vom 16. bis 18. Dezember 2005 an der Universität Münster gemeinsam mit der BuFaTa Wintersemester 05/06 der erste Deutsche Zahnmedizin Studententag statt. Mit diesem Veranstaltungsprojekt des Bundesverbandes der Zahnmedizinstudenten in Deutschland e.V. wurde ein neues Kapitel zukunftsweisender fachlicher und betriebswirtschaftlicher Fortbildung für Studenten, Assistenten und junge Zahnärzte aufgeschlagen. Ziel der Organisatoren war es, fokussiert auf die absoluten Trendthemen der Zahnmedizin, ein interessantes Programm zusammenzustellen, und so bekamen die Teilnehmer ein recht abwechslungsreiches Portfolio aus Fachvorträgen und Workshops geboten,



Leiter der Studiengruppe „Junge Implantologen DGZI“, Dr. Milan Michalides.

in dessen Mittelpunkt sowohl implantat-chirurgische Themen als auch das Trendthema „Cosmetic Dentistry“ standen. So wurde von Sofortimplantation, über Bleaching bis hin zu Unterspritzungstechniken alles thematisiert, was derzeit von besonderem Interesse ist. Darüber hinaus widmete sich der erste Deutsche Zahnmedizin Studententag auch übergreifenden Fragestellungen, wie den Entwicklungstendenzen des globalen Gesundheitsmarktes und deren Bedeutung für die Zahnarztpraxis der Zukunft sowie die Möglichkeiten des Medizinstudiums in Europa. Die DGZI hatte im Hinblick auf ihre Aktivitäten bei der Nachwuchsgewinnung dem Deutschen Zahnmedizin Studententag besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Seitens des Vorstan-

des waren Dr. Rainer Valentin/Köln, Dr. Winand Olivier/Oberhausen und der Leiter der Studiengruppe „Junge Implantologen DGZI“, Dr. Milan Michalides/Bremen, vor Ort, um den Studenten am Informationsstand der DGZI und in Vorträgen Rede und Antwort zu stehen. Neben den DGZI-Referenten im Mainpodium war die DGZI u. a. mit einem von Prof. Benner und Dr. Bauer/München gehaltenen Workshop zum studentischen „Implantologie-Curriculum“ der DGZI präsent – ein voller Erfolg, denn nahezu alle Teilnehmer des sehr gut besuchten Workshops ließen sich für das Curriculum registrieren. Ein gut gebuchtes studentisches Curriculum, knapp 30 neue Mitglieder und ein enger Kontakt zum Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland e.V. sind eine hervorragende Bilanz für das Engagement.

Call for Paper im Netz

Die Vorbereitungen für den vom 13. Oktober bis 14. Oktober 2006 in München stattfindenden 36. Internationalen Jahreskongress der DGZI laufen auf Hochtouren. Die DGZI bietet auch in diesem Jahr um die Einreichung zahlreicher Beiträge für die Limited Attendance Clinics Podien. Die eingereichten Vorträge werden einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Bereicherung des Fachprogramms leisten. Das Call for Paper sowie detaillierte Informationen zur Tagung sind im Internet unter www.dgzi.de abrufbar.

Women in Implantology

Auch die Frauenpower soll in der DGZI nicht zu kurz kommen. Weibliche Teilnehmer waren auf implantologischen Veranstaltungen bisher eher in der Minderzahl. Aus diesem Grund hat sich die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. entschlossen, als erste wissenschaftliche Fachgesellschaft ein „Curriculum für Frauen“ ins Leben zu rufen. Der am 31. März/1. April 2006 in Bochum beginnende Kurs 143 steht demnach erstmals nur weiblichen Teilnehmerinnen zur Verfügung. Mit Unterstützung der Firma Nobel Biocare wird dieser Kurs im erfolgreichen DGZI-Curriculum sicherlich etwas ganz Besonderes. Aber auch die Herren in der zahnärztlichen Implantologie können das Curriculum weiter zur Fortbildung nutzen. Kurs 144, offen für Teilnehmer beiderlei Geschlechts, ist in Planung. Mehr Informationen erhalten Sie über die DGZI-Geschäftsstelle in Düsseldorf.

DGZI-Studiengruppe Ruhrgebiet

Die DGZI kann die Neugründung einer weiteren Studiengruppe vermelden. Ab März 2006 wird es die Studiengruppe Ruhrgebiet unter der Leitung von Dr. Dr. Helmut Sieber ge-